



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zuschüsse gegen drohenden Ärztemangel

Schwerin, 17. Juli 2008 – Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat für insgesamt zehn Planungsbereiche in Mecklenburg-Vorpommern Sicherstellungszuschläge für die vertragsärztliche Versorgung beschlossen.

Aufgrund der Altersstruktur der niedergelassenen Ärzte, der demografischen Entwicklung in der Bevölkerung sowie des Rückgangs an Praxisgründungen bzw. Praxisübernahmen sah es der Landesausschuss als erwiesen an, dass in der Mehrzahl der ärztlichen Planungsbereiche in absehbarer Zeit eine Unterversorgung droht. In diesem Landesausschuss sind paritätisch sowohl Vertreter der Ärzte als auch der Krankenkassen stimmberechtigt. Unterstützt werden sie durch Patientenvertreter, die ebenfalls Mitglieder des Landesausschusses sind.

Zur Abwendung des drohenden Ärztemangels wurde ein Paket von Maßnahmen beschlossen, das neben Investitionszuschüssen in Höhe von 50.000 Euro bei der Gründung bzw. Übernahme von Praxen in den betreffenden Regionen auch fallbezogene Zahlungen vorsieht. Dadurch werden Ärzte, die in den o. g. Bereichen tätig sind, für ihre zusätzlichen Belastungen finanziell entschädigt.

Der Beschluss wurde nach intensiver Diskussion mehrheitlich im Landesausschuss auf Antrag der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) am 2. Juli 2008 gefasst.

„Wir sind zuversichtlich, mit diesem Ergebnis im Landesausschuss auch eine attraktive Möglichkeit geschaffen zu haben, die jungen Ärzte für eine Niederlassung im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns zu interessieren“, betonte der erste Vorsitzende der KVMV, Dr. Wolfgang Eckert.

Eveline Schott
Leiterin Presseabteilung, KVMV
Tel.: 0385 7431 212
Fax: 0385 7431 386
E-Mail: presse@kvmv.de